

Programm 2018  
September bis Dezember

nan  
tesb  
uch

# Feierabende Kunst und Natur

Stiftung Nantesbuch  
Kunst und Natur

## Kalender Feierabende

Do, 20. SEPTEMBER  
19.30 Uhr  
**Walden –  
Vom Aussteiger-Tagebuch  
zum Abenteuer-Magazin**  
Lesung und Gespräch  
mit Götz Otto und  
Harald Willenbrock  
*12 € / erm. 8 €*

Di, 6. NOVEMBER  
19.30 Uhr  
**Watermark – Ein Abend  
mit Edward Burtynsky**  
Filmabend und  
Künstlergespräch  
mit Edward Burtynsky  
in englischer Sprache  
*12 € / erm. 8 €*

Di, 11. DEZEMBER  
19.30 Uhr  
**Leben im Hochformat –  
Über die Berge vertikal  
ins All**  
Ein Kaminabend  
mit Sibylle Anderl und  
Friedrich Liechtenstein  
*12 € / erm. 8 €*

Die Feierabende finden in der Regel im Giebelsaal des Langen Hauses statt.  
Einlass jeweils 30 Min. vor Veranstaltungsbeginn.  
Information und Buchung: [www.stiftung-nantesbuch.de/feierabende](http://www.stiftung-nantesbuch.de/feierabende)

## Feierabende Kunst und Natur

Kunst und Natur, das sind die beiden großen Themen der Stiftung Nantesbuch.

Die Beschäftigung mit diesen grundlegenden Motiven menschlichen Seins öffnet vielfältige Möglichkeiten der Auseinandersetzung, der Interpretation und der Kontemplation. Sind Kunst und Natur Gegenpole? Oder ebenbürtige Perspektiven? Wie verschränken sie sich? Und wann prallen sie aufeinander? Gerade die Erkundung von Randgebieten und die Überschreitung scheinbarer Grenzen kann hier zu spannenden Erkenntnissen führen.

Mit ihren Feierabenden lädt die Stiftung Nantesbuch zu einer neuen Reihe von Abendveranstaltungen ein, die genau diese Fragestellungen erlauben: Vorträge, Lesungen, Filmvorführungen, Gespräche und Konzerte, mal wissenschaftlich streng, mal sinnlich, mal humorvoll, mal kunstvoll. Viele Variationen, die eines gemein haben: Die Auslotung des Kraftfeldes zwischen Kunst und Natur.



Gespräche nach Feierabend im Langen Haus



Donnerstag, 20. September 2018, 19.30 Uhr

## Walden – Vom Aussteiger-Tagebuch zum Abenteuer-Magazin

Lesung und Gespräch mit Götz Otto und Harald Willenbrock

Henry David Thoreau flüchtete 1845 von der hektischen Industriegesellschaft in die einsamen Wälder von Massachusetts. In einer selbstgezimberten Blockhütte am See „Walden Pond“ lebte der Lehrer und Landvermesser zwei Jahre lang und schrieb Tagebuch. Voller Naturbeschreibungen, philosophischer Überlegungen und praktischer Outdoor-Tipps erlangten diese Aufzeichnungen als „Walden – Leben in den Wäldern“ später Weltruhm. Thoreau wurde zum Vorbild für Aussteiger und Abenteuerer. 2015 erschien erstmalig die Zeitschrift „WALDEN – Abenteuer vor der Haustür“ für naturbegeisterte Leser des 21. Jahrhunderts. Götz Otto liest aus Henry D. Thoreaus Tagebüchern und dem historischen Bestseller „Walden – Leben in den Wäldern“. Das nachfolgende Gespräch mit Harald Willenbrock, Chefredakteur von WALDEN, beginnt mit der Frage „Brauchen wir eine Dosis Wildnis auf der Couch?“

Götz Otto ist Schauspieler und Sprecher. In Theater, Kino und Fernsehen bedient er unterschiedlichste Genres.

Der Hamburger Autor Harald Willenbrock ist Mitbegründer der Magazine brand eins und WALDEN und schreibt unter anderem für die ZEIT und die Neue Zürcher Zeitung.

Lesung und Gespräch mit Götz Otto und Harald Willenbrock

12 € / erm. 8 €

Dienstag, 6. November 2018, 19.30 Uhr

## Watermark – Ein Abend mit Edward Burtynsky

Film und Künstlergespräch

Der kanadische Fotograf Edward Burtynsky (\*1955) schuf mit „Watermark“ einen bildgewaltigen Film über das vielleicht spannendste Element der Erde: In grandiosen Panoramen und lebendigen Nahaufnahmen tost, gurgelt, fließt, tröpfelt, friert und dampft es auf der Leinwand. Zusammen mit der Dokumentarfilmerin Jennifer Baichwal holt Burtynsky das Wasser so nah heran, dass man sich als Zuschauer „mal Boot, mal Schwimmweste wünscht, gerne eine Schneejacke, auch Badeklamotten und nicht zuletzt Staubmaske und Chemikalien-Schutzanzug“ (DIE ZEIT). Drei Jahre arbeitete Burtynsky an diesem Film, besuchte 20 Orte in zehn Ländern. „Watermark“ zeigt Wasser als Element, Energie, Wirtschaftsgut, Lebensmittel und Lebensort. Die brillanten und bestürzenden Bilder wirken für sich und werden nur sparsam kommentiert. Im Anschluss an den Film nimmt Edward Burtynsky persönlich zu seinem Werk Stellung.

Film „Watermark“ von Edward Burtynsky und Jennifer Baichwal, 2013  
(92 Min., englische Originalfassung),  
anschließend Gespräch mit dem Künstler in englischer Sprache  
12 € / erm. 8 €



Dienstag, 11. Dezember 2018, 19.30 Uhr

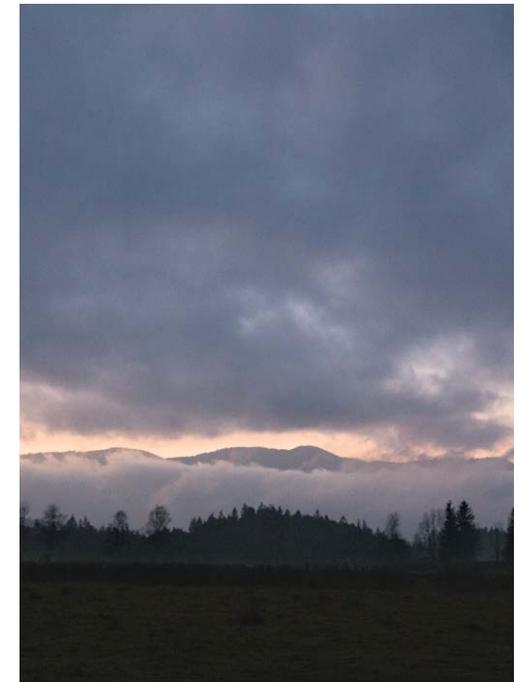
## Leben im Hochformat – Über die Berge vertikal ins All

Ein Kaminabend mit Sibylle Anderl und Friedrich Liechtenstein

Am internationalen „Tag der Berge“ klettern Sibylle Anderl und Friedrich Liechtenstein mit verbalen Steilvorlagen zu humorvollen und geistreichen Höhen: Phänomene von Gravitation und Anziehung stehen ebenso im Blickfeld wie Reiz und Notwendigkeit von Perspektivwechseln. Zu guter Letzt katapultiert Sibylle Anderl, die die unfassbare Weite des Universums stets verständlich zu fassen weiß, das Publikum und Friedrich Liechtenstein durch den Himmel über Nantesbuch in Fahrstühle ins All.

Die Astrophysikerin und Philosophin Sibylle Anderl arbeitet u.a. als Redakteurin für das Wissenschaftsressort der FAZ. 2017 erschien ihr erstes Buch „Das Universum und ich“ (Hanser Verlag, München). Der Künstler Friedrich Liechtenstein ist laut Selbstauskunft Flaneur, Musiker, Puppenspieler – und spätestens seit 2014 ein Medienphänomen.

Ein Kaminabend mit Sibylle Anderl  
und Friedrich Liechtenstein  
12 € / erm. 8 €



Abendblick von Nantesbuch

Edward Burtynsky, Olfusá River #1, Island 2012

Stiftung Nantesbuch

Geschäftsführung  
Dr. Andrea Firmenich  
Dr. Konstantin Reetz

Geschäftsstelle  
Stiftung Nantesbuch gGmbH  
Werneckstr. 8  
80802 München

T + 49 (0)89 9901854-0  
info@stiftung-nantesbuch.de  
www.stiftung-nantesbuch.de



Veranstaltungen

Langes Haus  
Stiftung Nantesbuch  
Karpfsee 12  
83670 Bad Heilbrunn

Karten, Buchung

www.stiftung-nantesbuch.de/  
veranstaltungen  
veranstaltungen@  
stiftung-nantesbuch.de  
T + 49 (0)8046 2319 115

Anfahrt

Aus Richtung München  
oder Garmisch über A 95,  
Ausfahrt Seeshaupt, Richtung  
Beuerberg St 2064 / St 2370,  
nach 9,5 km Abfahrt links  
„Stiftung Nantesbuch“,  
Zufahrt nach ca. 2,5 km

Aus Richtung Bad Tölz  
über B 472 Richtung Bad  
Heilbrunn und B11 (rechts),  
nach 2,5 km Abfahrt links  
„Stiftung Nantesbuch“,  
Zufahrt nach ca. 1 km